

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/39

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT

Chemischer Name: 2-(Dimethylamino)ethylacrylat

CAS-Nummer: 2439-35-2

REACH Registriernummer: 01-2119451172-49-0000

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Monomer

Für die detaillierten identifizierten Verwendungen des Produktes siehe Anhang des Sicherheitsdatenblattes.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

BASF SE

67056 Ludwigshafen

GERMANY

Telefon: +49 621 60-0

E-Mailadresse: global.info@basf.com

1.4. Notrufnummer

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 3	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Acute Tox. 1 (Inhalation - Dampf)	H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
Acute Tox. 4 (oral)	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 3 (dermal)	H311 Giftig bei Hautkontakt.
Skin Corr./Irrit. 1B	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam./Irrit. 1	H318 Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Acute 1	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 3	H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Piktogramm:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweis:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augen- oder Gesichtsschutz tragen.
P260	Staub/Nebel/Dampf nicht einatmen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P284	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

P241	Explosionssgeschützte elektrische Anlagen, Lüftungsanlagen und Beleuchtungsanlagen verwenden.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P264	Nach Gebrauch kontaminierte Körperteile gründlich waschen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P242	Funkensarmes Werkzeug verwenden.
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
Sicherheitshinweise (Reaktion):	
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P304 + P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P361 + P364	Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P301 + P330 + P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P370 + P378	Bei Brand, ... zum Löschen verwenden.
Sicherheitshinweise (Lagerung):	
P403 + P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P405	Unter Verschluss lagern.
Sicherheitshinweise (Entsorgung):	
P501	Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Mequinol, 2-(Dimethylamino)ethylacrylat, 2-Dimethylaminoethanol

2.3. Sonstige Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

Siehe Abschnitt 12 - Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung.

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe**Chemische Charakterisierung

2-(Dimethylamino)ethylacrylat

CAS-Nummer: 2439-35-2

EG-Nummer: 219-460-0

Flam. Liq. 3

Acute Tox. 1 (Inhalation - Dampf)

Acute Tox. 4 (oral)

Acute Tox. 3 (dermal)

Skin Corr./Irrit. 1B

Eye Dam./Irrit. 1

Skin Sens. 1

Aquatic Acute 1

Aquatic Chronic 3

H226, H311, H330, H302, H317, H314, H412,
H400Regulatorisch relevante Inhaltsstoffe

2-(Dimethylamino)ethylacrylat

Gehalt (W/W): $\geq 99\%$ - $\leq 100\%$

CAS-Nummer: 2439-35-2

EG-Nummer: 219-460-0

Flam. Liq. 3

Acute Tox. 1 (Inhalation - Dampf)

Acute Tox. 4 (oral)

Acute Tox. 3 (dermal)

Skin Corr./Irrit. 1B

Eye Dam./Irrit. 1

Skin Sens. 1

Aquatic Acute 1

Aquatic Chronic 3

H226, H311, H330, H302, H317, H314, H412,
H400

Mequinol

Gehalt (W/W): $\geq 0,07\%$ - $\leq 0,295\%$

CAS-Nummer: 150-76-5

EG-Nummer: 205-769-8

INDEX-Nummer: 604-044-00-7

Acute Tox. 4 (oral)

Eye Dam./Irrit. 2

Skin Sens. 1

Aquatic Chronic 3

H319, H302, H317, H412

2-Dimethylaminoethanol

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Gehalt (W/W): $\geq 0\%$ - $\leq 0,1\%$

CAS-Nummer: 108-01-0

EG-Nummer: 203-542-8

INDEX-Nummer: 603-047-00-0

Flam. Liq. 3

Acute Tox. 3 (Inhalation - Dampf)

Acute Tox. 4 (oral)

Acute Tox. 4 (dermal)

Skin Corr./Irrit. 1B

Eye Dam./Irrit. 1

STOT SE 3 (irr. für das Atmungssystem)

H226, H331, H335, H314, H302 + H312

Spezifische Konzentrationsgrenzen:STOT SE 3, irr. für das Atmungssystem: $\geq 5\%$

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

3.2. Gemische

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Helfer auf Selbstschutz achten. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Verunreinigte Kleidung sofort entfernen.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe. Sofort Corticosteroid-Dosieraerosol inhalieren.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser gründlich abwaschen, steriler Schutzverband, Hautarzt.

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen einleiten. Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben.

Gefahren: Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben. (Weitere) Symptome und/oder Wirkungen sind bisher nicht bekannt

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

| Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Zusätzliche Hinweise:

| Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Hinweis: Gefahr der heftigen Selbstpolymerisation, wenn der Behälter überhitzt wird. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

| Hinweis: Das Produkt ist brennbar. Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Weitere Angaben:

Feuerlöschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Brand aus maximaler Entfernung bekämpfen. Dämpfe sind schwerer als Luft, können sich in tiefergelegenen Bereichen sammeln und eine beträchtliche Entfernung zu einer Zündquelle überbrücken.

Im Falle von Umgebungsbränden sollte bei Erreichen von 45°C im Bulk-Lagertank ein Restabilisatorsystem angewendet werden. Nicht notwendiges Personal aus dem Bereich evakuieren. Im Falle von Umgebungsbränden sollte bei Erreichen von 60°C im Bulk-Lagertank das gesamte Personal großräumig evakuiert werden.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Freisetzen der Substanz/des Produktes kann Feuer oder Explosion verursachen. Leckage abstellen oder unterbinden. Freisetzen der Substanz/des Produktes unter sicheren Bedingungen abstellen oder unterbinden.

In gut verschließbaren Behältern der Entsorgung zuführen.

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen. Antistatisch ausgerüstete Werkzeuge verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für große Mengen: Produkt abpumpen.

Ausgelaufenes Produkt sammeln, verfestigen und zum Entsorgen in geeignete Behälter füllen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Für angemessene Lüftung sorgen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz durchführen. Mit geeignetem Gerät aufnehmen und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Der Stoff/ das Produkt darf nur von entsprechend ausgebildetem Personal gehandhabt werden. Anlagenteile sind regelmäßig auf Polymer-Reste zu überprüfen und zu reinigen, um gefährliche Reaktionen zu vermeiden.

Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz. Kapselung oder Absaugung erforderlich. Beim Ab-, Um- und Einfüllen Füllstelle absaugen. Abluft nur über geeignete Abscheider ins Freie führen. Auf ordnungsgemäßen Zustand von Dichtungen und Anschlussgewinden achten.

Die zu vermeidenden Temperaturen sind zu beachten. Vor Wärmeeinwirkung schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Inhalt vor Lichteinwirkung schützen. Warme und aufgeblähte Behälter nicht öffnen. Personen in Sicherheit bringen und Feuerwehr alarmieren.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Ausreichenden Inhibitorgehalt und Gehalt an gelöstem Sauerstoff sicherstellen.

Einatmen von Stäuben/Nebeln/Dämpfen vermeiden. Aerosolbildung vermeiden. Jeden direkten Kontakt mit dem Stoff/ Produkt vermeiden.

Brand- und Explosionsschutz:

Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen. Der Stoff/das Produkt kann mit Luft explosionsgefährliche Mischungen bilden. Gesamte Umfüll-Ausstattung zum Schutz vor elektrostatischer Entladung korrekt erden. Es wird empfohlen, alle leitfähigen Anlagenteile zu erden. Explosionsschutz entfällt, wenn beim Verladen und Verarbeiten der Flammpunkt um mindestens 5 °C unterschritten wird.

Wegen Polymerisationsgefahr bei Erhitzung Behälter kühlen. Durch Hitze gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Eine Notkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Einlagern des Produktes sicherstellen, dass die benutzten Umfüllapparaturen und vorgesehenen Lagerbehälter keine anderen Stoffe/ Produkte enthalten. Vor dem Einlagern muss die Identität des Produkts zweifelsfrei festgestellt werden. Der Zugang zu Lagerräumen ist nur entsprechend ausgebildetem Personal zu gewähren.

Der Stabilisator ist nur in Gegenwart von Sauerstoff wirksam. Kontakt mit Atmosphäre, die 5 - 21 % Sauerstoff enthält, sicherstellen. Auf keinen Fall Tanks mit Inertgas-Einrichtung zu Lagerung benutzen.

Polymerisationsgefahr. Vor Wärmeeinwirkung schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. UV-Licht und andere energiereiche Strahlung vermeiden. Vor Verunreinigungen schützen.

Im Fall von Bulk-Lagerung, sollten Lagertanks mit mindestens zwei Hochtemperatur-Alarmgebern ausgestattet sein.

Auch bei Einhaltung der Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang sollte das Monomer innerhalb der angegebenen Lagerdauer aufgebraucht werden.

Lagerklasse gemäß TRGS 510 (ursprünglich VCI, Deutschland): (3) Entzündbare Flüssigkeiten

Lagerstabilität:

Lagertemperatur: < 25 °C

Lagerdauer: 6 Monate

Lagertemperatur: 40 °C

Lagerdauer: 0,5 Monate

Die angegebene Lagertemperatur ist zu beachten.

Längere Lagerung vermeiden.

Das Produkt ist möglichst bald zu verarbeiten.

Ausreichenden Inhibitorgehalt und Gehalt an gelöstem Sauerstoff sicherstellen.

Nicht mit weniger als 10 % Freiraum über der Flüssigkeit lagern.

Die Lagerstabilität ist abhängig von den Umgebungstemperaturen und den genannten Bedingungen.

Es wird empfohlen, bei der Lagerung einen Sicherheitsabstand von mindestens +2 Grad zum

Kristallisationsbereich einzuhalten.

Produkt ist stabilisiert, maximale Lagerstabilität beachten.

Lagertemperatur: 45 °C

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Bei Erreichen der angegebenen Temperatur im Bulk-Lagertank sollte ein Restabilisatorsystem angewendet werden.

Lagertemperatur: 60 °C

Bei Erreichen der angegebenen Temperatur im Bulk-Lagertank sollte das gesamte Personal aus dem Bereich evakuiert werden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Expositionsszenario bzw. Expositionsszenarien im Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

Es sind keine substanzspezifischen Arbeitsplatzgrenzwerte bekannt.

PNEC

Süßwasser: 0,005 mg/l

Meerwasser: 0,0005 mg/l

sporadische Freisetzung: 0,0088 mg/l

Kläranlage: 210 mg/l

Sediment (Süßwasser): 3,31 mg/kg

Sediment (Meerwasser): 0,331 mg/kg

Boden: 0,657 mg/kg

DNEL

Arbeiter:

Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 0,9 mg/m³

Arbeiter:

Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 4,5 mg/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

(US) Lokale Abluftventilation vorsehen, um empfohlene persönliche Expositionsgrenzen einzuhalten.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Geeigneter Atemschutz bei niedrigen Konzentrationen oder kurzfristiger Einwirkung: Gasfilter für organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt > 65 °C, z. B. EN 14387 Typ A).

Handschutz:

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN ISO 374-1):

Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Ergänzend zu den Angaben der persönlichen Schutzausrüstung ist das Tragen geschlossener Arbeitskleidung erforderlich. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Umweltexposition

Alle geeigneten Massnahmen müssen getroffen werden, um ein Austreten in die Umwelt zu vermeiden und im Unglücksfall, eine Ausbreitung zu vermeiden. Geeignete Risikominimierungsmaßnahmen sollten vorhanden sein.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig	
Form:	flüssig	
Farbe:	gelblich klar	
Geruch:	aminartig	
Geruchschwelle:		
	nicht bestimmt	
Schmelzpunkt:	< -61 °C	
	Literaturangabe.	
Siedepunkt:	172,8 °C	(gemessen)
	(1.013,25 hPa)	
	extrapolierter Wert	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Entzündlichkeit:	Entzündlich.	
Untere Explosionsgrenze:	0,6 %(V) (45 °C)	
	Für Flüssigkeiten nicht einstufungs- und kennzeichnungsrelevant.	
Obere Explosionsgrenze:	5,5 %(V) (88 °C)	
	Für Flüssigkeiten nicht einstufungs- und kennzeichnungsrelevant.	
Flammpunkt:	58 °C	(DIN 51755, geschlossener Tiegel)
Zündtemperatur:	195 °C	(DIN 51794)
Thermische Zersetzung:	Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.	
SADT:	Kein selbstzersetzungsfähiger Stoff/Gemisch nach GHS.	
pH-Wert:	10,0 (143 g/l, 20 °C)	
Viskosität, kinematisch:	1,43 mm ² /s (20 °C)	(OECD 114)
	1,04 mm ² /s (40 °C)	(OECD 114)
Viskosität, dynamisch:	1,34 mPa.s (20 °C)	(berechnet (aus kinematischer Viskosität))
	0,96 mPa.s (40 °C)	(berechnet (aus kinematischer Viskosität))
Thixotropie:	nicht thixotrop	
Wasserlöslichkeit:	hydrolysiert 240 g/l (20 °C)	(berechnet)
Löslichkeit (qualitativ) Lösemittel:	organische Lösemittel mischbar	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow):	0,68 (25 °C)	(OECD Richtlinie 107)
Dampfdruck:	1 hPa (19,1 °C) dynamisch 8 hPa (50 °C)	(gemessen)
Relative Dichte:	0,938 (20 °C) Literaturangabe.	
Dichte:	0,938 g/cm ³ (20 °C) Literaturangabe.	
	0,9124 g/cm ³ (50 °C)	(OECD-Richtlinie 109)
Relative Dampfdichte (Luft):	4,93 (20 °C) Schwerer als Luft.	(berechnet)

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Partikeleigenschaften

Partikelgrößenverteilung: Der Stoff /das Produkt wird in nicht festem oder körnigen Zustand in den Verkehr gebracht oder verwendet. -

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Stoffe /Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff

Explosionsgefahr: Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht explosionsgefährlich eingestuft.

Schlagempfindlichkeit: Nicht schlagempfindlich aufgrund der chemischen Struktur.

Brandfördernde Eigenschaften

Brandfördernde Eigenschaften: Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht brandfördernd eingestuft.

Entzündbare Flüssigkeiten

Weiterbrennbarkeit: nicht bestimmt

Pyrophore Eigenschaften

Selbstentzündungstemperatur: Testtyp: Spontane Selbstentzündung bei Raumtemperatur.

nicht selbstentzündlich

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische

Selbsterhitzungsfähigkeit: Wegen des niedrigen Schmelzpunktes nicht geprüft.
Es ist kein selbsterhitzungsfähiger Stoff.

Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln

Bildung von entzündlichen Gasen: Mit Wasser keine Bildung von entzündlichen Gasen.

Metallkorrosion

Keine Metallkorrosion zu erwarten.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

pKa: nicht anwendbar

Oberflächenspannung: Aufgrund seiner Struktur ist keine Oberflächenaktivität zu erwarten.

Molare Masse: 143,19 g/mol

SAPT-Temperatur:

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Gemäß SV386 ist sichergestellt, dass das Ausmaß der chemischen Stabilisierung ausreichend ist, um eine gefährliche Polymerisation während des gesamten Dauer Transportes zu verhindern. - Diese Angabe gilt für das frisch stabilisierte Produkt.

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Kann auf Basis der Henry-Konstante bzw. des Dampfdrucks abgeschätzt werden.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Metallkorrosion: Keine Metallkorrosion zu erwarten.

Bildung von
entzündlichen
Gasen:

Bemerkungen:

Mit Wasser keine Bildung von
entzündlichen Gasen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter bestimmten Umständen besteht Brand- und Explosionsgefahr. Bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln können sich mit Luft zündfähige Gemische bilden. Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.

Polymerisation verbunden mit Wärmeentwicklung.

Gefahr der spontanen Polymerisation durch Sauerstoffverarmung der Flüssig-Phase. Gefahr einer spontanen Polymerisation beim Erwärmen oder in Gegenwart von UV-Strahlen. Gefahr der spontanen und heftigen Selbstpolymerisation, wenn Inhibitor fehlt oder das Produkt übermäßiger Hitze ausgesetzt wird. Bei der Polymerisation entstehen Gase, die geschlossene oder beengte Behälter zum Bersten bringen können. Reaktionen können zur Entzündung führen.

Gefahr einer spontanen Polymerisation in Gegenwart von Startern für Radikalkettenreaktionen (z.B. Peroxide). Reaktionen mit Salpetersäure. Gefahr einer spontanen Polymerisation in Gegenwart von Oxidationsmitteln.

Gefährliche Reaktionen bei Kontakt mit den genannten zu vermeidenden Stoffen.

Vor Auslieferung wird das Produkt gegen spontane Polymerisation stabilisiert. Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze vermeiden. Sauerstoffgehalt von weniger als 5 % über dem Produkt vermeiden. UV-Licht und andere energiereiche Strahlung vermeiden. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Längere Lagerung vermeiden. Inhibitorenverlust vermeiden. Temperaturüberschreitungen vermeiden. Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen. Gefrieren vermeiden. Luftfeuchtigkeit vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Radikalbildner, radikalische Initiatoren, Peroxide, Mercaptane, Nitro-Verbindungen, Peroxoborate, Azide, Ether, Ketone, Aldehyde, Amine, Nitrate, Nitrite, Oxidationsmittel, Reduktionsmittel, starke Basen, alkalisch reagierende Substanzen, Säureanhydride, Säurechloride, konzentrierte Mineralsäuren, Metallsalze
Inertgas

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Nach einmaligem Verschlucken von mäßiger Toxizität. Nach kurzzeitigem Einatmen von sehr hoher Toxizität. Bei Hautkontakt von ausgeprägter Toxizität.

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): > 455 mg/kg (OECD-Richtlinie 401)

LC50 Ratte (inhalativ): 0,22 mg/l 4 h (BASF-Test)

LD50 Ratte (dermal): 419 mg/kg (OECD-Richtlinie 402)

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Ätzend! Schädigt Haut und Augen.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung

Kaninchen: Ätzend. (OECD-Richtlinie 404)

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung

Kaninchen: Irreversibler Schaden (Draize-Test)

Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Wirkt hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.

Experimentelle/berechnete Daten:

Maximierungstest am Meerschweinchen (GPMT) Meerschweinchen: hautsensibilisierend (OECD-Richtlinie 406)

Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Der Stoff zeigte an Bakterien keine erbgutverändernden Eigenschaften. Der Stoff zeigte zwar in verschiedenen Testsystemen an Zellkulturen eine erbgutverändernde Wirkung, diese konnte jedoch in Prüfungen an Säugetieren nicht bestätigt werden.

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Studie ist nicht erforderlich.

Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkungen. Das Produkt wurde nicht vollständig geprüft. Die Aussagen wurden zum Teil von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

Prüfungen am Tier geben in Mengen, die für die Elterntiere nicht giftig sind, keine Hinweise auf eine fruchtschädigende Wirkung.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Beurteilung STOT einfach:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Auch nach wiederholter Aufnahme steht die ätzende Wirkung im Vordergrund.

Aspirationsgefahr

nicht anwendbar

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Wechselwirkungen

Keine Daten vorhanden.

11.2. Angaben über sonstige GefahrenEndokrinschädliche Eigenschaften

Die Substanz wurde weder identifiziert endokrin disruptive Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung 2018/605 zu haben noch ist sie aufgrund dieser Eigenschaft in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß EU REACH Artikel 59 aufgeführt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Beurteilung aquatische Toxizität:

Akut sehr giftig für Wasserorganismen. Basierend auf Langzeitstudien chronisch schädlich für aquatische Organismen. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 8,49 mg/l, *Oryzias latipes* (OECD 203; ISO 7346; 84/449/EWG, C.1, semistatisch)

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) 9,92 mg/l, *Daphnia magna* (OECD-Richtlinie 202, Teil 1, semistatisch)

Wasserpflanzen:

EC50 (72 h) 0,88 mg/l (Wachstumsrate), *Selenastrum capricornutum* (Richtlinie 92/69/EWG, C.3, statisch)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration.

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

EC20 (0,5 h) > 1.000 mg/l, Belebtschlamm (sonstige)

Chronische Toxizität Fische:

Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten:

NOEC (21 d) 3 mg/l, *Daphnia magna* (OECD Richtlinie 211, semistatisch)

Beurteilung terrestrische Toxizität:

Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.

12.2. Persistenz und AbbaubarkeitBeurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Angaben zur Elimination:

96 % (28 d) (OECD 301 A (alte Version)) (aerob, Ablauf einer kommunalen Kläranlage)

> 95 % (28 d) (OECD 302B; ISO 9888; 88/302/EWG, Teil C) (aerob, Belebtschlamm)

Beurteilung Stabilität in Wasser:

Durch Reaktion mit Wasser wird der Stoff rasch hydrolysiert.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log Pow) ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Bioakkumulationspotential:

Eine Anreicherung in Organismen ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Flüchtigkeit: Von der Wasseroberfläche verdunstet der Stoff nicht in die Atmosphäre.

Adsorption an Böden: Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT (persistent/bioakkumulativ/toxisch) und vPvB (sehr persistent/sehr bioakkumulativ). Selbsteinstufung

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Die Substanz wurde weder identifiziert endokrin disruptive Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung 2018/605 zu haben noch ist sie aufgrund dieser Eigenschaft in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß EU REACH Artikel 59 aufgeführt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Der Stoff ist nicht in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt.

12.8. Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Muss unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Ungereinigte Leergebinde sind wie die Inhaltsstoffe zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN3302
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	2-DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT STABILISIERT
Transportgefahrenklassen:	6.1, EHSM
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	ja
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Tunnelcode: D/E

RID

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN3302
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	2-DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT STABILISIERT
Transportgefahrenklassen:	6.1, EHSM
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	ja
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Keine bekannt

Binnenschifftransport

ADN

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN3302
Ordnungsgemäße UN-	2-DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT STABILISIERT

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Versandbezeichnung:
 Transportgefahrenklassen: 6.1, EHSM
 Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: ja
 Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: Keine bekannt

Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter
 nicht bewertet

Seeschifftransport**Sea transport**

IMDG

IMDG

UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 3302
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: 2-DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT STABILISIERT

UN number or ID number: UN 3302
 UN proper shipping name: 2-DIMETHYLAMINOETHYL ACRYLATE STABILIZED

Transportgefahrenklassen: 6.1, EHSM
 Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: ja
 Marine pollutant: JA

Transport hazard class(es): 6.1, EHSM
 Packing group: II
 Environmental hazards: yes
 Marine pollutant: YES

Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:

EmS: F-A; S-A

Special precautions for user:

EmS: F-A; S-A

Lufttransport**Air transport**

IATA/ICAO

IATA/ICAO

UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 3302
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: 2-DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT STABILISIERT

UN number or ID number: UN 3302
 UN proper shipping name: 2-DIMETHYLAMINOETHYL ACRYLATE STABILIZED

Transportgefahrenklassen: 6.1
 Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: Keine Markierung als

Transport hazard class(es): 6.1
 Packing group: II
 Environmental hazards: No Mark as dangerous for the

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Umweltgefährlich erforderlich Keine bekannt	Special precautions for user:	environment is needed None known
---	---	----------------------------------	--

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für "UN-Nummer oder ID-Nummer" für die jeweiligen Regelungen in den obigen Tabellen.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für „Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für „Transportgefahrenklasse(n)“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.4. Verpackungsgruppe

Siehe entsprechende Einträge für „Verpackungsgruppe“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für „Umweltgefahren“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

Siehe entsprechende Einträge für „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**Maritime transport in bulk according to IMO instruments**

Es ist keine Massengutbeförderung auf dem Seeweg beabsichtigt.

Maritime transport in bulk is not intended.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**Verbote, Beschränkungen und Berechtigungen

Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV): Anlage 2

Beschränkungstyp: Beschränkter Stoff

Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006: Nummer auf Liste: 3, 40, 75

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Störfallverordnung (Deutschland):

Listeneintrag in Vorschrift: 1.1.1

Listeneintrag in Vorschrift: 1.2.5.1

Listeneintrag in Vorschrift: 1.2.5.2

Listeneintrag in Vorschrift: 1.2.5.3

Listeneintrag in Vorschrift: 1.3.1

Richtlinie 2012/18/EU - Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (EU):

Listeneintrag in Vorschrift: E1

Listeneintrag in Vorschrift: P5a

Listeneintrag in Vorschrift: P5b

Listeneintrag in Vorschrift: P5c

Listeneintrag in Vorschrift: H1

Einstufung nach TA-Luft (Deutschland):

5.2.5 Klasse I: Organische Gase Klasse I

Wassergefährdungsklasse (§6 AwSV Abs.4 (Legal verbindliche Bekanntgabe des Stoffes im Bundesanzeiger)): (2) Deutlich wassergefährdend. Kenn-Nr.: 1760

Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz (ChemVerbotsV)

Die Vorgaben der Technischen Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 401 sind zu beachten (TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen).

TA Luft (Erste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz - Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft)

Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG)

Die Vorschriften des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) sind zu beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Bewertung der Gefahrenklassen nach Kriterien des UN GHS (in seiner aktuellsten Fassung)

Acute Tox. 4 (oral)

Acute Tox. 3 (dermal)

Acute Tox. 1 (Inhalation - Dampf)

Skin Corr./Irrit. 1B

Skin Sens. 1

Flam. Liq. 3

Aquatic Acute 1

Aquatic Chronic 3

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Eye Dam./Irrit. 1

Das vorliegende Produkt ist von technischer Qualität und, soweit nicht anders spezifiziert oder vereinbart, ausschließlich für den industriellen Gebrauch vorgesehen. Weitere beabsichtigte Anwendungen sollten mit dem Hersteller besprochen werden.

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeiten
Acute Tox.	Akute Toxizität
Skin Corr./Irrit.	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Eye Dam./Irrit.	Schwere Augenschädigung/Augenreizung
Skin Sens.	Sensibilisierung der Haut
Aquatic Acute	Gewässergefährdend - akut
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend - chronisch
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H302 + H312	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt.

Abkürzungen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität. CAO = Cargo Aircraft Only. CAS = Chemical Abstracts Service. CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien. DIN = Deutsches Institut für Normung. DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration. EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst. EG = Europäische Gemeinschaft. EN = Europäische Normen. IARC = Internationale Behörde zur Erforschung von Krebs. IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung. IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern. IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr. ISO = Internationale Organisation für Normung. STEL = Grenzwert für Kurzzeiteexposition. LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle. NEN = Niederländische Norm. NOEC = No Observed Effect Concentration. OEL = Occupational Exposure Limit. OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung. PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch. PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt. PPM = Anteile pro Million. RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr. TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert. UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter. vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Anhang: Expositionsszenarien**Inhaltsverzeichnis****1. Polymerproduktion, Verwendung als Monomer, (Verwendung in industriellen Anlagen)**

IS; SU8, SU9, SU12; ERC6c, ERC6d; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9

2. Verwendung in Laboratorien, (Verwendung in industriellen Anlagen)

IS; SU8, SU9, SU24; ERC1; PROC15

1. Kurztitel des Expositionsszenario

Polymerproduktion, Verwendung als Monomer, (Verwendung in industriellen Anlagen)

IS; SU8, SU9, SU12; ERC6c, ERC6d; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC6c: Verwendung als Monomer für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge pro Werk	800 t
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	48
Emissionsfaktor Luft	1 %
Emissionsfaktor Wasser	1 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Andere Einflussfaktoren: Umwelt	Innenanwendung.
Risikominimierungsmaßnahmen	
	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis	0,199

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

(RCR)	
Maximale, sicher zu handhabende Menge	85,4 kg

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC6d: Verwendung als reaktive Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge pro Werk	800 t
Minimale Emissionstage pro Jahr Kontinuierlich	48
Emissionsfaktor Luft	1 %
Emissionsfaktor Wasser	1 %
Emissionsfaktor Boden	0 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Andere Einflussfaktoren: Umwelt	Innenanwendung.
Risikominimierungsmaßnahmen	
	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m3/d)	2.000 m3/d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,199
Maximale, sicher zu handhabende Menge	85,4 kg

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 240 Tage pro Jahr

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Eine Handfläche (240 cm ²)
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC1	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,0597 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,0663
PROC1	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,119 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,0265
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	15 - 60 min 240 Tage pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Beide Handflächen (480 cm ²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	Effektivität: 90 %
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	Effektivität: 95 %
Ist keine angemessene lokale Quellenabsaugung vorhanden:, Tragen eines angemessenen Atemschutzes mit adäquater Effektivität.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

PROC2	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,597 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,0663
PROC2	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Langzeit - lokal
PROC2	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter
	Arbeiter - inhalativ, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	1,193 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,0265
PROC2	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - lokal
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	15 - 60 min 240 Tage pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Eine Handfläche (240 cm ²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	Effektivität: 90 %
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung.	Effektivität: 95 %
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC3	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Expositionsabschätzung	0,358 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,398
PROC3	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Langzeit - lokal
PROC3	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter
	Arbeiter - inhalativ, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	1,790 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,398
PROC3	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - lokal
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 240 Tage pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Eine Handfläche (240 cm ²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	Effektivität: 95 %
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC3	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,895 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,994
PROC3	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Langzeit - lokal
PROC3	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter
	Arbeiter - inhalativ, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	1,790 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,398
	Der Kurzzeit Expositionswert entspricht dem ECETOC TRA Ausgangswert multipliziert mit dem Faktor 2.
PROC3	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - lokal
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	15 - 60 min 44 Wochen pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Beide Handflächen (480 cm ²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	Effektivität: 90 %
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	Effektivität: 95 %
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC4	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,597 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,663
PROC4	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Langzeit - lokal
PROC4	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	2,983 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,663
PROC4	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - lokal
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	

Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	60 - 240 min 44 Wochen pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Beide Handflächen (480 cm ²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tragen eines angemessenen Atemschutzes. Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	Effektivität: 95 %
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC4	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,895 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,994
PROC4	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Langzeit - lokal
PROC4	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	2,983 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,663
PROC4	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - lokal
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC5: Mischen in Chargenverfahren Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	15 - 60 min 44 Wochen pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Beide Handflächen (480 cm ²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	Effektivität: 90 %
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	Effektivität: 95 %
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC4	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,597 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,663
PROC4	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Langzeit - lokal
PROC4	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	2,983 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,663
PROC4	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - lokal
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC5: Mischen in Chargenverfahren Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

	Gehalt: $\geq 0 \%$ - $\leq 100 \%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	60 - 240 min 44 Wochen pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Beide Handflächen (480 cm ²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tragen eines angemessenen Atemschutzes. Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	Effektivität: 95 %
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC4	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,895 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,994
PROC4	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Langzeit - lokal
PROC4	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	2,983 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,663
PROC4	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - lokal
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: $\geq 0 \%$ - $\leq 100 \%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 240 Tage pro Jahr

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Beide Hände (960 cm²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tragen eines angemessenen Atemschutzes. Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung.	Effektivität: 90 %
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC8a	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,597 mg/m³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,663
PROC8a	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Langzeit - lokal
PROC8a	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter
	Arbeiter - inhalativ, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	1,193 mg/m³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,265
PROC8a	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - lokal
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	15 - 60 min 240 Tage pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Beide Hände (960 cm²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tragen eines angemessenen Atemschutzes. Tragen von	Effektivität: 95 %

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC8a	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,597 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,663
PROC8a	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Langzeit - lokal
PROC8a	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	2,983 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,663
PROC8a	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - lokal
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 240 Tage pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Beide Handflächen (480 cm ²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	Effektivität: 97 %
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung.	
Verwendung eines angemessenen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Augenschutzes.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC8b	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,895 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,994
PROC8b	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Langzeit - lokal
PROC8b	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	1,1790 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,398
PROC8b	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - lokal
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	60 - 240 min 240 Tage pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Beide Handflächen (480 cm ²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tragen eines angemessenen Atemschutzes. Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung.	Effektivität: 95 %
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC8b	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Expositionsabschätzung	0,895 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,994
PROC8b	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Langzeit - lokal
PROC8b	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	2,983 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,663
PROC8b	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - lokal
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	15 - 60 min 44 Wochen pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Beide Handflächen (480 cm ²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	Effektivität: 90 %
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung.	Effektivität: 95 %
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC9	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,895 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,994
PROC9	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Langzeit - lokal
PROC9	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	2,983 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,663
PROC9	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - lokal
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	60 - 240 min 44 Wochen pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Beide Handflächen (480 cm ²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tragen eines angemessenen Atemschutzes. Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	Effektivität: 95 %
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC9	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,895 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,994
PROC9	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Langzeit - lokal
PROC9	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Kurzzeit - systemisch

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Expositionsabschätzung	2,983 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,663
PROC9	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - dermal, Kurzzeit - lokal
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	

2. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung in Laboratorien, (Verwendung in industriellen Anlagen)

IS; SU8, SU9, SU24; ERC1; PROC15

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC1: Herstellung des Stoffs
Verwendungsbedingungen	
Jährliche Menge pro Werk	10.000.000 kg
Minimale Emissionstage pro Jahr	300
Emissionsfaktor Luft	0,01 %
Emissionsfaktor Wasser	0,3 %
Emissionsfaktor Boden	0,001 %
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate)	18.000 m ³ /d
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100
Andere Einflussfaktoren: Umwelt	Innenanwendung.
Risikominimierungsmaßnahmen	
	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Angenommener Durchfluss Kläranlage (m ³ /d)	2.000 m ³ /d
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,199
Maximale, sicher zu handhabende Menge	165,8 kg
Das Umweltisiko wird bestimmt durch das Süßwasser	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 18.09.2023

Version: 13.0

Datum vorherige Version: 23.09.2022

Vorherige Version: 12.0

Datum / Erste Version: 08.04.2003

Produkt: **DIMETHYLAMINOETHYLACRYLAT**

(ID Nr. 30041959/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 17.10.2025

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC15: Verwendung als Laborreagenz Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	2-(Dimethylamino)ethylacrylat Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, geringe Flüchtigkeit
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	> 240 min 240 Tage pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Eine Handfläche (240 cm ²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	Effektivität: 90 %
Tragen eines angemessenen Atemschutzes. Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung.	Effektivität: 90 %
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC15	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,298 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,331
PROC15	
Bewertungsmethode	ECETOC TRA v2.0, Arbeiter, erweiterte Version
	Arbeiter - inhalativ, Kurzzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,597 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,133
	Der Kurzzeit Expositionswert entspricht dem ECETOC TRA Ausgangswert multipliziert mit dem Faktor 2.
Leitlinien für nachgeschaltete Anwender	
Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: http://www.ecetoc.org/tra	
